

1. Record Nr.	UNINA9910758475703321
Autore	Eickhoff Franziska C
Titolo	Muße und Poetik in der römischen Briefliteratur
Pubbl/distr/stampa	Tubingen : , : Mohr Siebeck, , 2021 ©2021
ISBN	9783161599590 3161599594
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource (367 pages)
Collana	Otium ; ; v.15.
Soggetti	History, Ancient Philosophy, Ancient Philosophy - History History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Titel -- Inhaltsverzeichnis -- Vorwort -- 1. Muße, Poetik und der antike Brief -- 2. Annäherungen an die Muße -- 2.1. Muße und otium -- 2.2. Freizeit im antiken Rom und die (sozial-)historische Bedeutung von otium -- 2.3. Muße als individuelle Haltung zu einer Tätigkeit -- 2.4. Die soziale Bedeutung der Muße -- 2.5. Muße als Erfahrung von Raum und Zeit -- 3. Strukturelle Gemeinsamkeiten zwischen (antikem) Brief und Muße -- 3.1. Der Brief in der Antike -- 3.1.1. Der Brief als alltägliches Kommunikationsmedium in der Antike -- a) Schreibmaterial -- b) Zustellung -- c) Form -- d) Zweck -- 3.1.2. Antike Brieftheorie -- a) Demetrius, De elocutione (), 223-235 -- b) Ps.-Demetrius, De forma epistolari () und Ps.-Libanius, -- c) Iulius Victor, Ars Rhetorica -- d) Brieftheoretische Aussagen bei Cicero -- e) Zusammenfassung: Antike Brieftheorie -- 3.2. Literaturtheoretischer Ansatz zur Untersuchung antiker Briefe -- 3.2.1. Authentizität, Literarizität und Fiktionalität des Briefes -- 3.2.2. Öffentlichkeit und Vertraulichkeit -- 3.2.3. Selbstaussagen und Selbstdarstellungen -- 3.2.4. Persona: Römisch-antike Identitätskonzepte -- 3.2.5. Der Brief als inszenierter, performativer Kommunikationsakt -- 3.3.

Interpretationsansatz: Muße und Poetik im antiken Brief -- 4. Cicero, Epistulae: Reflexionen der mußehaften Eigenschaften des Briefes -- 4.1. Ciceros Epistulae -- 4.2. Forschungsstand und Anknüpfungspunkte -- 4.3. Inszenierungen von Muße in Ciceros Werken (Briefe und Philosophische Schriften) -- 4.3.1. Das philosophische Gespräch als Form der Muße (Cic. leg. 1,1-2 und 1,15) -- 4.3.2. Intellektuelle Tätigkeiten als Formen der Muße in den Briefen (Cic. Att. 2,4-2,6) -- 4.3.3. Philosophie als trostende und eskapistische Muße (Cic. Att. 12,12-12,53). 4.4. Das Briefschreiben und -lesen als Formen der Muße bei Cicero -- 4.4.1. Die imaginierte Anwesenheit des Briefpartners (Cic. ad Q. fr. 1,1, fam. 16,16 und fam. 2,7) -- 4.4.2. Die beruhigende Wirkung des Briefschreibens und -lesens (Cic. Att. 7,11 und Att. 8,14) -- 4.4.3. Das Briefschreiben und -lesen als Identitätssuche (Cic. Att. 7,7 und Att. 9,10) -- 4.4.4. Die Brieflektüre als ästhetische Erfahrung (Cic. Att. 16,13) -- 4.4.5. Prekare Muße im Exil (Cic. Att. 3,1-3,27, ad Q. fr. 1,3 und fam. 14,1-14,4) -- 4.5. Zeit, Brief und Muße: Der Brief als Zeugnis von Mußezeit (Cic. fam. 7,1) -- 4.6. Zwischenfazit: Die Briefpraxis als Form der Muße in Ciceros Epistulae -- 5. Seneca, Epistulae Morales: Der Brief als Praxisform von Muße und Philosophie -- 5.1. Briefform und Mußehaftigkeit von Senecas Epistulae Morales - Forschungsstand und Anknüpfungspunkte -- 5.2. Der ideale Umgang mit der Zeit: Muße -- 5.2.1. Der richtige Umgang mit der Zeit (Sen. epist. 1) -- 5.2.2. Erfahrung von mußevoller Zeitlichkeit durch die philosophische Tätigkeit (Sen. De brevitate vitae) -- 5.3. Brieflektüre als Praxis der Philosophie und der Muße -- 5.3.1. Der Brief als Medium der meditatio (Sen. epist. 2) -- 5.3.2. Meditatio und Briefpraxis als Teil einer mußevollen Lebensweise (Sen. epist. 15) -- 5.4. Schreiben von Briefen als Praxis der Philosophie und der Muße -- 5.4.1. Selbstreflexion als Praxis der Muße (Sen. De ira 3,36) -- 5.4.2. Das Schreiben des Briefes als Praxis der Selbstreflexion (Sen. epist. 11 und epist. 25-28) -- 5.4.3. Der Brief als Medium der Selbstreflexion, meditatio und Muße (Sen. epist. 83) -- 5.5. Muße als Herausforderung (Sen. epist. 56) -- 5.6. Philosophie als subversive und elitäre Muße (Sen. epist. 80) -- 5.7. Zwischenfazit: Senecas Briefe als Medium der Muße und der Philosophie -- 6. Plinius, Epistulae: Elitisierung von Muße durch die Gattung Brief. 6.1. Plinius' Epistulae als poetische Prosabriefe - Forschungsstand und Anknüpfungspunkte -- 6.2. Plinius' Konzeption von Muße und otium -- 6.2.1. Mußevolles otium -- 6.2.2. Plinius' otium im Diskurs um die Standesidentität der römischen Aristokratie -- 6.2.3. Die Briefpraxis als Teil des otium (Plin. epist. 9,32 und epist. 7,9) -- 6.3. Legitimation und Elitisierung von Mußetätigkeiten durch den Brief als soziale Praxis -- 6.4. Hybridisierung der Gattung Brief: Inszenierung der Epistulae als literarische Werke und Produkte des otium -- 6.4.1. Historiographie: Plin. epist. 6,16 und epist. 6,20 -- 6.4.2. Erzählung: Plin. epist. 9,33 als erhabene Prosanarration -- 6.4.3. / visiones: Plin. epist. 2,17 als virtueller Rundgang durch die Villa -- 6.4.4. Ekphrasis: Plin. epist. 5,6 als Metapoetik der Gedichtsammlung -- 6.4.5. Elitisierung des otium durch die Hybridisierung der Gattung Brief -- 6.5. Zwischenfazit: Plinius' Epistulae als Manifestationen eines mußevollen, aristokratischen Habitus -- 7. Abschlussbetrachtung: Muße und Poetik in der römischen Briefliteratur -- 8. Bibliographie -- 9. Register.

Sommario/riassunto

In kaum einer Gattung der lateinischen Literatur ist Muße so prominent wie in der Briefliteratur. Auch die Produktions- und Rezeptionsmomente der Briefe werden häufig als Muße inszeniert und beinhalten eine implizite Poetik. Diesem Zusammenhang von Muße, Brief und Poetik geht der Band anhand der Briefe von Cicero, Seneca und Plinius nach.

